



öffentlich

Betreff:
Fahrradbeauftragter

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 09.03.2009

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
01.04.2009	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		x

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Bedingungen die Stadt Potsdam einen Fahrradbeauftragten beruft.

Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 03. Juni 2009 vorzulegen.

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt			
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Stadt Potsdam beabsichtigt mehr als bisher mehr zu tun, um eine Stadt für Fahrradfahrerinnen und –fahrer zu werden. Dazu benötigt man auch den speziellen Blickwinkel und eine Interessenvertretung all jener, die mit dem Fahrrad unterwegs sind. Einige Städte haben damit langjährig sehr gute Erfahrungen gemacht.

Vorstellbar wäre die Einrichtung eines Ehrenamtes „Fahrradbeauftragter“.